

Eschenried, 16.05.2019

## Pressemitteilung

Das Informationsbüro im Alten Zollhäusl hat ab 1. Juni erweiterte Öffnungszeiten und öffnet nun an fünf Tagen die Woche. Von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr sowie am Donnerstagnachmittag von 14 bis 18 Uhr stehen die Türen vom Alten Zollhäusl am Karlsberg offen. Darüber hinaus ist das Informationsbüro ab sofort auch an den vier Marktsonntagen in Dachau von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Begegnung mit möglichst vielen Erholungssuchenden liegt dem Team des Dachau AGIL-Projekts "Naherholung und Tourismus im Dachauer Land" seit jeher am Herzen. Deshalb stellt das Zollhäusl-Team die Region auf verschiedenen Messen und Events vor, wie zuletzt Anfang Mai auf Deutschlands größter 50plus Messe "Die 66". Da liegt es nahe, auch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der beliebten Dachauer Marktsonntage mit den vielfältigen touristischen Informationen über den Landkreis zu begeistern. Den Auftakt macht der Pfingstmarkt, der am 2. Juni 2019 stattfindet. Alle Besucherinnen und Besucher, Bürgerinnen und Bürger, die sich informieren möchten, sind herzlich willkommen! Jeder Besucher erhält am Marktsonntag eine kleine Aufmerksamkeit.

**Über uns:** „Naherholung und Tourismus im Dachauer Land“ ist ein Projekt des Regionalentwicklungsvereins Dachau AGIL e. V.. Das LEADER-geförderte Projekt NahTour wurde im März 2013 gestartet und von Anfang an mit großem Erfolg weiterentwickelt. Erfreulicherweise ist der Weg in die Nachhaltigkeit schon gesichert. Das Projekt Naherholung und Tourismus sorgt für die Vernetzung und Vermarktung des gesamten touristischen Angebotes im Landkreis Dachau. Außerdem gewährleistet NahTour die Qualität und den Service der touristischen Angebote. Das Büro des Projektes liegt im Herzen der Dachauer Altstadt, im Alten Zollhäuschen.

**Pressekontakt:** DachauAGIL e. V.  
Sylvia Podewils  
Münchner Straße 37  
85232 Bergkirchen-Eschenried

Tel: +49(0)81 31 / 9 99 86 77  
E-Mail: kontakt@dachau-agil.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).